



03.12.2009 - 08:00 Uhr

VIER PFOTEN: Welpen als Weihnachtsgeschenke kurbeln illegalen Handel an

Zürich (ots) -

Auf den Wunschzetteln vieler Kinder steht ein eigener Hund oft an oberster Stelle. Doch die Anschaffung eines Hundes muss nicht nur gründlich überlegt und geplant sein - besondere Vorsicht ist auch bei der Anschaffung geboten: Welpen, die billig im Internet oder über Zeitungsinserte offeriert werden, stammen meistens aus osteuropäischen Massenzuchtanlagen. Die Tierschutzorganisation VIER PFOTEN warnt vor dem illegalen Hundehandel.

Seit der EU-Erweiterung ist der illegale Handel mit Hundewelpen besorgniserregend gestiegen. Viele der Tiere stammen aus tierquälenden Massenzuchtanlagen in Osteuropa und gelangen durch Zwischenhändler in die Schweiz. Diese Welpen haben Schlimmes erlebt: Sie sind krank, unterernährt und geschwächt vom langen Transport. Zu früh von ihrer Mutter getrennt und nicht ausreichend gegen Tierseuchen geimpft, überleben sie häufig nicht.

"Die Haltung eines Hundes bedeutet Freude und Bereicherung, aber auch Verantwortung für viele Jahre, die bereits vor der Anschaffung beginnt", erklärt Martina Schnell, Referentin für Heimtiere bei VIER PFOTEN. "Wir warnen vor dem unüberlegten Kauf von Welpen ungeklärter Herkunft, denn dieser kann - wenn auch unbeabsichtigt - das skrupellose Geschäft mit den Hunden ankurbeln. Besondere Vorsicht ist vor allem bei jenen 'Züchtern' geboten, die gleich mehrere Rassen über das Internet anbieten."

Vor der Anschaffung eines Hundes sollte sich der künftige Halter zudem umfassend über die Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Wunschtieres informieren und genau prüfen, ob es zur Familiensituation und zum Lebensstil passt. Hunde haben je nach Rasse sehr unterschiedliche Wesenseigenschaften. Von spontanen oder aus Mitleid getätigten Käufen ist deshalb unbedingt abzusehen.

Um sich in ihrer neuen Umgebung einzugewöhnen, brauchen Hunde Ruhe, Geduld und Verständnis. Die meist turbulenten Weihnachtstage sind deshalb kein guter Start für den Aufbau einer vertrauensvollen Mensch-Tier-Beziehung. Häufig reagieren die Tiere gestresst und zeigen Verhaltensweisen, die die neuen Besitzer überraschen und überfordern. Nicht selten landen Hunde, die zu Weihnachten noch den Gabentisch bereicherten, bereits im Januar in einem der ohnehin überfüllten Tierheime.

"Als Geschenk eignet sich ein altersgerechtes Fachbuch über das Wunschtier. So hat die Familie Zeit, alle Fragen rund um den neuen Mitbewohner zu klären und sorgfältig abzuwägen, ob man ihm wirklich ein artgerechtes Zuhause bieten kann. Ist die Entscheidung für einen Hund gefallen, empfehlen wir, ihn aus einem gut geführten Tierheim zu holen. Denn dort wartet eine Vielzahl von kleinen und grossen Vierbeinern sehnsüchtig auf ein neues Zuhause", so Martina Schnell.

Weitere Informationen zum Thema "Welpenhandel" finden Sie unter: <http://www.vier-pfoten.ch> unter "Kampagnen/Welpenhandel".

Kontakt:

Katharina Beriger
VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4

8048 Zürich
Tel.: +41/43/311'80'94
Mobile: +41/76/440'77'44
E-Mail: Katharina.Beriger@vier-pfoten.ch
Internet: www.vier-pfoten.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100594847> abgerufen werden.